

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Siglen	9
I Das Interesse an Rosenzweigs „neuem Denken“	11
1. Philosophisches Interesse	13
2. Theologisches Interesse	20
II „Standpunktphilosophie“	31
1. Rosenzweigs Standpunkt: die Erfahrung der Tatsache, Jude zu sein	31
2. „Der Stern der Erlösung“: Rosenzweigs Bewährung seiner Erfahrung im Denken	36
III „Erzählende Philosophie“	49
1. Standpunktphilosophie als erzählende Philosophie	49
2. Die „Objektivitätspflicht“ des „neuen Denkens“	51
3. Rosenzweigs kritische Rezeption Schellings	56
4. Das Begründungsgeschehen des Erzählens	58
IV „Sprachdenken“	
1. Erzählende Philosophie als Sprachdenken	69
2. Die sprachgeschichtliche Struktur des „Stern der Erlösung“	72
3. Der Vorgang des Sprachgeschehens: „Erziehung zum Schweigen“	75
3.1 Die Geschichte des Sprechenlernens	75
3.1.1 Das „Schweigen, das noch keine Worte hat“	75
3.1.2 Vom wortlosen Schweigen zum Erzählen	77

3.1.3	Der Anfang im Erzählen	78
3.2	Wirkliches Sprechen: Wort und Antwort	82
3.3	Die Geschichte des Schweigenlernens	87
3.3.1	Vom Sprechen zum Beten	87
3.3.2	Wirkliches Beten: „chorisches Sprechen“	90
3.3.2.1	Sprechen vom Zukünftigen	92
3.3.2.2	Der Vorgang des „chorischen Sprechens“	98
3.3.3	Vom wirklichen Beten zur „übersprachlichen Gebärde“	106
3.3.3.1	Das „chorische Sprechen“ der Gemeinde	106
3.3.3.2	Das „Schweigen, das des Worts nicht mehr bedarf“	110
V „Messianische Erkenntnistheorie“		119
1.	Die Bewährung der Wahrheit	119
2.	„Bewährung liegt noch vor uns“	127
VI „Sprachdenken“ und „reflektierte Nachfolge“		131
1.	Das Gebet und die Positivität des Christentums	133
2.	Das Erzählen und die Positivität des Menschen	136
3.	Beten <i>und</i> Erzählen	139
Literaturverzeichnis		141
Personenregister		150